



Johannes Malalas und die Geschichtsschreibung des 6. Jahrhunderts

Ort: Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Karlstraße 4
69117 Heidelberg

Datum: 25. bis 27. Juni 2025
Beginn: 25. Juni 2025, 14:00 Uhr

HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Forschungsstelle
Historisch-philologischer Kommentar zur Chronik des Johannes Malalas

Universität Tübingen
Seminar für Alte Geschichte
Wilhelmstraße 36
72074 Tübingen
www.hadw-bw.de/malalas

ANMELDUNG UND KONTAKT

Dr. Olivier Gengler
Telefon 0049 (0) 70 71 | 2 97 76 94
olivier.gengler@hadw-bw.de

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften



Johannes Malalas und die Geschichtsschreibung des 6. Jahrhunderts



Internationale Tagung in Heidelberg
25. bis 27. Juni 2025

Im 6. Jahrhundert nahm sich ein Chronist vor, „mit voller Wahrheit“ über die Ereignisse vom Anbeginn der Welt bis in seine eigene Zeit zu berichten. Das Ergebnis ist die *Chronographia*, die Johannes Malalas zugeschrieben wird. Für die moderne Forschung ist dieses Werk aus mehreren Gründen von hoher Relevanz: Zum einen stellen die letzten Bücher, die die vom Autor selbst erlebte Zeit behandeln, eine wichtige Quelle für die Geschichte des 6. Jahrhunderts dar. Die Chronik ermöglicht zudem Einblicke in kultur- und mentalitätsgeschichtlich relevante Aspekte, die über die sonst erhaltenen Quellen – vor allem die klassizistische Profanhistoriographie – nicht gewonnen werden können. Und schließlich besitzt der Text großen Wert für Fragestellungen, die auf die Entstehung und Entfaltung christlicher Geschichtsschreibung sowie allgemein der christlichen Memorialkultur der Spätantike zielen.

Im Rahmen der Abschlusstagung der Tübinger Forschungsstelle zur Kommentierung der Chronik des Malalas soll die *Weltchronik* im Zusammenhang der Geschichtsschreibung des 6. Jahrhunderts betrachtet werden, um die Schwerpunkte der vergangenen Tagungen zusammenzuführen und zu perspektivieren. Ziel ist es, einen interdisziplinären Dialog zur Chronik und ihrer zeitgeschichtlichen sowie intellektuellen Verankerung vorzunehmen. Die Abschlussveranstaltung dient somit der Rahmung des Projektes und eröffnet gleichzeitig Raum für zukünftige Fragestellungen und Forschungsvorhaben.

Titelbild: Mosaik der Wölfin mit Romulus und Remus, Aldborough, ca. 300-400 n. Chr., © Leeds City Council

Kurze Vorstellung des Online-Kommentars

<https://malalas.hadw-bw.de/>

Neben einem gedruckten Kommentar, der nach dem Ende der Projektlaufzeit veröffentlicht werden soll, wird die Online-Fassung des systematischen philologisch-historischen Kommentars ebenfalls zugänglich bleiben.

Die Navigation im Kommentar erfolgt pro Buch und Kapitel oder durch eine Textsuche. Links im Text führen zu den Kommentereinheiten, zur Seite, die dem edierten Text in der Handschrift der *Chronographia* (Bodleian Library, Barocci 182) entspricht, bzw. zur Dindorf-Ausgabe, auf welche die Literatur sich manchmal noch bezieht. Im Kommentar ermöglichen anklickbare Querverweise, verlinkte Kommentarteile und Literaturverweise anzuzeigen.



HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

Johannes Malalas und die Geschichtsschreibung des 6. Jahrhunderts

Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Karlstraße 4
69117 Heidelberg

TAGUNGSPROGRAMM

MITTWOCH, 25. JUNI 2025

14:00 – 14:30 Uhr
BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

14:30 – 15:50 Uhr
**MISCHA MEIER – OLIVIER GENGLER – BRENDAN
OSSWALD – KATHARINA STADLER** | TÜBINGEN/
HEIDELBERG
Dreizehn Jahre Malalaforschung – Rückblick und
Perspektiven
GEOFFREY GREATREX | OTTAWA
Malalas and classicising historiography

15:50 – 16:10 Uhr KAFFEEPAUSE

16:10 – 17:30 Uhr
PIA CAROLLA | GENUA
Magmatic and essential: John Malalas compared to the
6th-century historiographers in the ‚*Excerpta Constantiniana*‘
collection
JAN-MARKUS KÖTTER | DÜSSELDORF
Alte Gattung, neue Themen? Vergangenheit und Gegenwart
in der Chronik des Marius von Avenches

17:30 – 18:00 Uhr PAUSE

Ab 18:00 Uhr Abendvortrag
BRUNO BLECKMANN | DÜSSELDORF
Überlegungen zur lateinischen Geschichtsschreibung des
sechsten Jahrhunderts: Von der Chronik Cassiodors bis zu
Maximus von Saragossa

19:30 Uhr EMPFANG

DONNERSTAG, 26. JUNI 2025

09:00 – 10:20 Uhr
CATHERINE SALIOU | PARIS
Jean le Rhéteur et la *Chronographie*
CHRISTIAN GASTGEBER | WIEN
Malalas exzerpieren: die sogenannte *Osterchronik* bzw.
nunmehr eher die Vatikanische Geschichtskompilation mit
Computus

10:20 – 10:40 Uhr KAFFEEPAUSE

10:40 – 12:40 Uhr
DARIA ELAGINA | MÜNSTER
Die Rezeption der Malalas-Tradition in der Chronik des
Johannes von Nikiu
JESSE TORGERSON | MIDDLETOWN CT
Constantine I in Malalas and
Theophanes: a New Comparison
BENJAMIN GARSTAD | EDMONTON
Voces et Historia: Direct speech in the *Excerpta Latina Barbari*
and the *Chronography* of John Malalas

12:40 – 14:30 Uhr MITTAGSPAUSE

14:30 – 15:50 Uhr
AGNESE FONTANA | GENUA
Malalas, *Chronographia*, a „history of monarchies“: tradition
(and/) or contemporary perspective?
EDOARDO GARBINI | ROM
Βασιλεύς, σύγκλητος ε συγκλητικοί: Some Reflections
on the Relationship Between Senate and Emperor in the
Chronographia of John Malalas

15:50 – 16:10 Uhr KAFFEEPAUSE

16:10 – 18:10 Uhr
EMMANUÈLE CAIRE | AIX-EN-PROVENCE
La chronique littéraire dans la chronique universelle
HRVOJE GRAČANIN | ZAGREB
The Image of the Jews in John Malalas' Chronicle
LAURA MECELLA | MAILAND
Giovanni Malala e i talismani di Antiochia (*Chron. X 51*)

Ab 19:30 Uhr GEMEINSAMES ABENDESSEN IN
HEIDELBERG

FREITAG, 27. JUNI 2025

9:00–10:20 Uhr
SIMON ELSÄSSER | TÜBINGEN
Anachronistische Altertümer? Zum politischen Charakter der
Mythendeutung in der *Weltchronik* des Johannes Malalas
PAULINA KACZMARCZYK | INNSBRUCK
Narrative Strategies in the *Chronographia*: Use of Alexander
Narrative in Shaping the Image of Justinian.

10:20–10:40 Uhr KAFFEEPAUSE

10:40–11:20 Uhr
FLORIAN BATTISTELLA | MAINZ
Träume in der sogenannten *Weltchronik* des Johannes Malalas

11:20–12:00 Uhr ABSCHLUSSDISKUSSION



Bronzemünze des römischen Kaisers Philippus I.
(244–249) aus Apameia in Phrygien



Rückseite: Noah und seine Frau in und neben der
Arche (vgl. Malalas, *Chronographia*, I 4
<https://rpc.ashmus.ox.ac.uk/type/20588>)